

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 16. August 2007

Die Zahlungsbilanz der Schweiz im Jahr 2006

Die Zahlungsbilanz 2006 stand im Zeichen des kräftigen Wirtschaftswachstums im In- und Ausland. Der Waren- und Dienstleistungshandel der Schweiz expandierte stark. Die anhaltend guten Konjunkturaussichten und die hohen Gewinne der Unternehmen förderten die Direktinvestitionen, insbesondere in Form von Firmenübernahmen.

Ertragsbilanz

Der Überschuss der Ertragsbilanz war mit 74 Mrd. um 11 Mrd. Franken höher als vor Jahresfrist. Im Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt betrug er 16% (Vorjahr 14%). Entscheidend für den Anstieg des Saldos der Ertragsbilanz war der höhere Exportüberschuss aus dem Waren- und Dienstleistungshandel.

Dank der guten Konjunktur in den wichtigen Absatzmärkten stiegen die Warenexporte kräftig; sämtliche Branchengruppen erzielten eine Umsatzsteigerung. Auch die Warenimporte legten beachtlich zu, wenn auch nicht so stark wie die Exporte. Die Einnahmen aus dem Dienstleistungshandel wurden durch den hohen Zuwachs bei Banken und Versicherungen sowie beim Transithandel (Merchanting) geprägt. Auch die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr nahmen stark zu. Der Anstieg der Dienstleistungsimporte wurde in erster Linie durch höhere Ausgaben im Fremdenverkehr bestimmt. Zudem waren auch die Ausgaben für Transporte und Finanzdienstleistungen deutlich höher als im Vorjahr.

Höhere Dividenden und Zinssätze sowie höhere Wertschriftenbestände führten zu einer kräftigen Zunahme der Erträge aus Portfolioanlagen (Wertschriften). Sowohl die Einnahmen aus Portfolioanlagen im Ausland als auch die Ausgaben für Portfolioanlagen in der Schweiz stiegen markant. Die Erträge auf Direktinvestitionen im Ausland (Einnahmen) gingen zurück. Diese Entwicklung wurde durch die Finanz- und Holdinggesellschaften bestimmt, deren Erträge im Vorjahr ausserordentlich hoch ausgefallen waren. Die Direktinvestitionerträge der meisten anderen Branchen waren wesentlich höher als im Vorjahr. Die Erträge auf Direktinvestitionen in der Schweiz (Ausgaben) sanken ebenfalls aufgrund des Rückgangs bei Finanz- und Holdinggesellschaften.

16. August 2007

2

Kapitalverkehr

Im Kapitalverkehr flossen per Saldo 91 Mrd. Franken ins Ausland. Sowohl bei den Direkt- als auch bei den Portfolioinvestitionen betrug der Nettokapitalexport 54 Mrd. Franken.

Die Direktinvestitionen im Ausland beliefen sich auf 73 Mrd. Franken. Sie waren damit fast gleich hoch wie im Jahr 2000, als eine Welle von Fusionen und Übernahmen zu einem Höchstwert geführt hatte. Die schweizerischen Unternehmen verwendeten die Mittel hauptsächlich für Firmenkäufe in den traditionellen Zielländern: sie investierten je 22 Mrd. Franken in den USA und in der EU (EU25). Der dritte Schwerpunkt lag in den Offshore Finanzzentren. In die Offshore Finanzzentren Mittel- und Südamerikas flossen 14 Mrd. und nach Singapur 5 Mrd. Franken.

Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz erreichten 19 Mrd. Franken. Vor allem die Übernahme eines grossen Versicherungsunternehmens trug zu diesem hohen Betrag bei. Insgesamt wurden 13 Mrd. Franken in die Versicherungsbranche investiert, wobei Frankreich der mit Abstand grösste Investor war.

Die schweizerischen Anleger erwarben netto für 54 Mrd. Franken Wertpapiere ausländischer Emittenten, verglichen mit 66 Mrd. Franken im Vorjahr. Wie üblich wurden vor allem Schuldtitel gekauft. Fast zwei Drittel der Käufe wurden von Banken getätigt. In Anlagefonds flossen 23 Mrd. Franken; ausländische Aktien wurden erneut verkauft.

Die ausländischen Anleger tätigten netto keine Investitionen in schweizerische Wertpapiere. Ihren Aktienbestand bauten sie um 6 Mrd. Franken ab. Im Gegenzug kauften die ausländischen Investoren für 6 Mrd. Franken Anteile an Anlagefonds.

Erstmals werden in der Zahlungsbilanz Derivate und strukturierte Produkte ausgewiesen. Die Mittelabflüsse für diese beiden Finanzinstrumente zusammen beliefen sich per Saldo auf 4 Mrd. Franken.

Bei den übrigen Investitionen resultierte ein Kapitalimport von 21 Mrd. Franken. Er wurde durch Kreditaufnahmen der Geschäftsbanken und Unternehmen bestimmt.

Die Nationalbank erhöhte 2006 die Währungsreserven leicht durch Wertpapierkäufe. Im Vorjahr hatte sie die Währungsreserven um 23 Mrd. Franken abgebaut. Der grösste Teil des Abbaus war damals auf Guthaben entfallen, die für die Ausschüttung an Bund und Kantone reserviert waren.

16. August 2007

3

Saldi der Zahlungsbilanz, in Mrd. Franken

	2002	2003	2004	2005	2006
Ertragsbilanz	36.2	56.3	58.3	62.8	73.6
Waren	5.1	4.3	6.7	3.0	5.1
Dienste	24.0	24.6	25.6	28.3	33.2
Arbeitseinkommen	-9.2	-9.7	-10.1	-10.4	-11.0
Kapitaleinkommen	25.6	44.5	44.0	56.9	59.2
Laufende Übertragungen	-9.2	-7.5	-7.9	-15.0	-12.9
Vermögensübertragungen	-1.8	-0.9	-1.8	-0.8	-3.4
Kapitalverkehr	-36.7	-35.2	-69.6	-84.1	-90.9
Direktinvestitionen	-3.0	1.4	-31.5	-63.9	-54.4
Portfolioinvestitionen	-35.2	-47.0	-49.7	-59.2	-53.5
Derivate und strukturierte Produkte	.	.	.	.	-3.7
Übrige Investitionen, davon	5.2	14.9	13.4	16.3	21.2
Kredite der Geschäftsbanken	-26.8	-6.8	16.9	1.9	23.5
Kredite der Unternehmen	-8.7	6.1	-12.7	16.7	15.1
Währungsreserven	-3.7	-4.5	-1.9	22.7	-0.4
Restposten	2.3	-20.2	13.1	22.1	20.7

Der Bericht zur schweizerischen Zahlungsbilanz wird ab 11. September 2007 im Internet verfügbar sein unter www.snb.ch, *Publikationen*. In gedruckter Form kann der Bericht ab dem 26. September 2007 bei der Nationalbank bezogen werden. (Den Abonnenten des Statistischen Monatsheftes der SNB wird der Bericht automatisch zugestellt.)

Auskünfte: Hildegard Muff, Schweizerische Nationalbank, Telefon +41 44 631 37 05

Tabellen

Zahlungsbilanz der Schweiz

Komponenten der Ertragsbilanz

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland: Ländergliederung

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz: Ländergliederung

Grafik

Saldi der Ertragsbilanz

Übersicht Zahlungsbilanz der Schweiz¹

In Milliarden Franken

	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5
Ertragsbilanz					
Ertragsbilanz, Saldo	36.2	56.3	58.3	62.8	73.6
Waren, Saldo	5.1	4.3	6.7	3.0	5.1
Spezialhandel ² , Saldo	7.5	6.9	9.3	7.9	12.1
Einnahmen	135.7	135.5	146.3	157.0	177.5
Ausgaben	-128.2	-128.6	-137.0	-149.1	-165.4
Sonstiger Warenverkehr, Saldo	-2.4	-2.6	-2.6	-4.9	-7.0
Dienste, Saldo	24.0	24.6	25.6	28.3	33.2
Fremdenverkehr, Saldo	2.7	2.3	1.9	1.5	1.0
Einnahmen	11.3	11.6	11.9	12.5	13.3
Ausgaben	-8.5	-9.3	-10.1	-11.1	-12.4
Bankkommissionen, Saldo	10.4	10.4	10.6	11.7	13.1
Einnahmen	11.3	11.3	11.7	13.0	14.7
Ausgaben	-0.9	-0.9	-1.1	-1.3	-1.6
Sonstige Dienste, Saldo	10.9	11.9	13.1	15.1	19.2
Arbeits- und Kapitaleinkommen, Saldo	16.3	34.8	33.9	46.5	48.2
Arbeitseinkommen, Saldo	-9.2	-9.7	-10.1	-10.4	-11.0
Einnahmen	1.9	2.1	2.1	2.0	2.1
Ausgaben	-11.1	-11.8	-12.2	-12.5	-13.1
Kapitaleinkommen, Saldo	25.6	44.5	44.0	56.9	59.2
Einnahmen	63.6	83.5	87.9	126.5	131.6
Portfolioanlagen	22.9	22.0	23.2	26.5	30.8
Direktinvestitionen	19.9	43.6	48.9	75.8	64.4
Übrige Kapitaleinkommen	20.7	17.9	15.8	24.2	36.4
Ausgaben	-38.0	-39.0	-43.9	-69.5	-72.4
Portfolioanlagen	-11.6	-10.9	-11.9	-13.8	-16.9
Direktinvestitionen	-9.6	-14.5	-19.5	-36.1	-23.2
Übrige Kapitaleinkommen	-16.8	-13.7	-12.5	-19.6	-32.2
Laufende Übertragungen, Saldo	-9.2	-7.5	-7.9	-15.0	-12.9
Vermögensübertragungen					
Vermögensübertragungen, Saldo	-1.8	-0.9	-1.8	-0.8	-3.4
Kapitalverkehr					
Kapitalverkehr, Saldo	-36.7	-35.2	-69.6	-84.1	-90.9
Direktinvestitionen, Saldo	-3.0	1.4	-31.5	-63.9	-54.4
Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland	-12.8	-20.8	-32.7	-62.7	-73.2
Beteiligungskapital	-24.6	-5.6	-11.6	-22.4	-46.3
Reinvestierte Erträge	8.1	-16.1	-21.2	-40.3	-21.7
Kredite	3.7	0.9	0.1	0.0	-5.2
Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz	9.8	22.2	1.2	-1.2	18.9
Beteiligungskapital	4.0	11.7	-3.2	-0.5	8.5
Reinvestierte Erträge	2.4	3.8	8.4	-2.9	9.8
Kredite	3.4	6.8	-4.0	2.2	0.6
Portfolioinvestitionen, Saldo	-35.2	-47.0	-49.7	-59.2	-53.5
Schweizerische Portfolioinvestitionen im Ausland	-46.6	-44.5	-53.3	-66.3	-53.6
Schuldtitel	-34.7	-41.6	-39.2	-44.3	-36.1
Anleihen und Notes	-29.6	-32.9	-48.5	-48.5	-46.4
Geldmarktpapiere	-5.2	-8.7	9.3	4.2	10.3
Dividendenpapiere	-11.9	-2.9	-14.1	-22.0	-17.5
Ausländische Portfolioinvestitionen in der Schweiz	11.4	-2.5	3.6	7.2	0.1
Schuldtitel	2.6	3.7	7.0	2.1	-0.6
Anleihen und Notes	-0.0	2.2	5.3	-1.5	-1.0
Geldmarktpapiere	2.6	1.5	1.8	3.5	0.3
Dividendenpapiere	8.8	-6.2	-3.4	5.1	0.7

	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5

Kapitalverkehr (Fortsetzung)

Derivate und strukturierte Produkte, Saldo	.	.	.	.	- 3.7
Übrige Investitionen, Saldo	5.2	14.9	13.4	16.3	21.2
Kredite der Geschäftsbanken, Saldo	- 26.8	- 6.8	16.9	1.9	23.5
Kredite an das Ausland	- 85.5	- 14.0	- 16.9	- 73.5	- 33.4
Kredite an Banken	- 88.3	- 4.3	19.6	- 71.4	- 14.5
Übrige Kredite	2.8	- 9.7	- 36.5	- 2.0	- 18.8
Kredite aus dem Ausland	58.7	7.2	33.8	75.4	56.9
Kredite von Banken	48.8	- 12.9	29.2	72.4	53.6
Übrige Kredite	9.9	20.1	4.7	3.0	3.3
Kredite der Unternehmen ³ , Saldo	- 8.7	6.1	- 12.7	16.7	15.1
Kredite an das Ausland	- 7.6	- 2.8	- 13.0	3.2	4.8
Kredite aus dem Ausland	- 1.1	8.9	0.3	13.5	10.3
Kredite der öffentlichen Hand, Saldo	0.3	- 0.1	0.4	0.1	0.5
Kredite der Nationalbank, Saldo	- 1.4	- 0.1	0.3	- 1.5	0.5
Sonstige Investitionen, Saldo	41.9	15.8	8.5	- 0.9	- 18.5
Währungsreserven total	- 3.7	- 4.5	- 1.9	22.7	- 0.4

Restposten

Restposten	2.3	- 20.2	13.1	22.1	20.7
-------------------	------------	---------------	-------------	-------------	-------------

¹ Ein Minus bedeutet in der Ertragsbilanz einen Überschuss der Importe über die Exporte, bei den übrigen Positionen einen Kapitalexport.

² Ab 2002 enthält der Spezialhandel auch die elektrische Energie sowie die Lohnveredelung und die Retourwaren, die bis 2001 im sonstigen Warenverkehr enthalten sind.

³ Konzernkredite sind unter Direktinvestitionen ausgewiesen.

Einnahmen und Ausgaben der Ertragsbilanz 2005 und 2006¹ in Mrd. Franken und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr

In Milliarden Franken

	Einnahmen			Ausgaben			Saldo	
	2005	2006	Zuwachs- rate in Prozent	2005	2006	Zuwachs- rate in Prozent	2005	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ertragsbilanz								
Waren	163.5	185.7	13.6	- 160.5	- 180.6	12.5	3.0	5.1
Spezialhandel ²	157.0	177.5	13.1	- 149.1	- 165.4	10.9	7.9	12.1
Sonstiger Warenverkehr	6.5	8.2	26.5	- 11.4	- 15.2	33.5	- 4.9	- 7.0
Dienste	58.8	65.1	10.7	- 30.5	- 31.9	4.7	28.3	33.2
Fremdenverkehr	12.5	13.3	6.3	- 11.1	- 12.4	12.0	1.5	1.0
Privatversicherungen	5.5	6.5	18.6	- 0.3	- 0.3	- 14.3	5.2	6.3
Transithandel	5.9	8.8	50.2	.	.	.	5.9	8.8
Transporte	5.2	5.9	12.5	- 3.6	- 3.9	9.0	1.7	2.0
Post-, Kurier- und Fernmeldeverkehr	1.5	1.4	- 6.3	- 1.2	- 1.0	- 13.6	0.3	0.4
Sonstige Dienstleistungen	28.2	29.2	3.5	- 14.4	- 14.4	- 0.0	13.8	14.8
Bankkommissionen	13.0	14.7	13.0	- 1.3	- 1.6	25.8	11.7	13.1
Technologische Dienstleistungen	11.0	10.0	- 9.4	- 12.0	- 11.4	- 5.6	- 1.0	- 1.4
Übrige Dienstleistungen	4.2	4.5	8.5	- 1.1	- 1.4	31.4	3.1	3.1
Arbeits- und Kapitaleinkommen	128.5	133.7	4.0	- 82.0	- 85.5	4.2	46.5	48.2
Arbeitseinkommen	2.0	2.1	2.3	- 12.5	- 13.1	5.0	- 10.4	- 11.0
Kapitaleinkommen	126.5	131.6	4.1	- 69.5	- 72.4	4.1	56.9	59.2
Laufende Übertragungen	15.3	17.2	11.9	- 30.3	- 30.1	- 0.9	- 15.0	- 12.9
Private Übertragungen	11.8	13.4	13.6	- 23.2	- 23.0	- 1.0	- 11.4	- 9.5
Öffentliche Übertragungen	3.5	3.7	6.0	- 7.1	- 7.1	- 0.5	- 3.6	- 3.4
Total	366.1	401.6	9.7	- 303.3	- 328.1	8.2	62.8	73.6

¹ Differenzen in den Summen durch das Runden der Zahlen.

² Ab 2002 enthält der Spezialhandel auch die elektrische Energie sowie die Lohnveredelung und die Retourwaren, die bis 2001 im sonstigen Warenverkehr enthalten sind.

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Länder¹

Kapitalexporte^{2,3}

In Millionen Franken

	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5
Europa	10 274	9 437	14 550	23 490	22 792
EU⁴	7 841	6 524	14 911	19 818	21 852
davon					
Baltische Länder ^{5,6}	.	.	- 14	79	73
Belgien	2 036	2 634	786	- 4 026	219
Dänemark	69	485	220	- 414	- 46
Deutschland	247	304	98	7 585	6 578
Finnland ⁷	- 8	16	405	- 24	368
Frankreich ⁸	985	- 1 873	3 197	1 907	1 294
Griechenland	241	369	108	277	503
Irland	175	33	- 511	1 488	10 956
Italien	773	- 1 877	154	897	966
Luxemburg	- 2 557	4 352	- 302	- 2 613	8 422
Niederlande	1 505	583	3 785	8 882	- 14 719
Österreich ⁷	455	595	627	604	1 529
Polen ⁶	.	.	340	466	- 206
Portugal	75	- 266	45	- 73	682
Schweden ⁷	3 002	401	737	- 2 023	- 1 121
Slowakei ⁶	.	.	93	31	74
Spanien	480	27	471	2 687	1 205
Tschechische Republik ⁶	.	.	366	823	- 295
Ungarn ⁶	.	.	- 65	564	239
Vereinigtes Königreich ⁹	363	741	4 597	2 646	5 214
Übriges Europa¹⁰	2 433	2 912	- 361	3 672	940
davon					
Baltische Länder ¹¹	79	7	.	.	.
Bulgarien	1	37	29	78	48
Kroatien	7	64	50	51	64
Norwegen	.	.	- 1 975	259	220
Polen ¹¹	- 152	117	.	.	.
Rumänien	- 45	86	108	154	366
Russische Föderation	148	- 21	294	881	227
Slowakei ¹¹	52	- 4	.	.	.
Tschechische Republik ¹¹	55	- 496	.	.	.
Türkei	249	51	213	715	100
Ukraine	39	69	180	192	715
Ungarn ¹¹	28	132	.	.	.
Offshore Finanzzentren ¹²	- 246	2 855	661	1 212	- 935
Nordamerika	3 642	6 769	8 878	22 658	21 266
Kanada	307	353	3 141	5 999	- 750
Vereinigte Staaten	3 336	6 416	5 737	16 659	22 015
Mittel- und Südamerika	- 1 162	3 753	3 281	7 508	19 186
davon					
Argentinien	- 542	345	62	408	111
Bolivien	8	10	3	7	11
Brasilien	- 615	163	444	665	3 549
Chile	- 8	- 14	31	94	268
Costa Rica	17	85	38	476	640
Ecuador	42	14	15	50	- 35
Guatemala	- 8	13	1	1	13
Kolumbien	- 214	- 19	12	119	291
Mexiko	184	- 61	155	105	665
Peru	- 42	- 61	100	- 33	- 34
Uruguay	152	33	80	135	141
Venezuela	- 239	178	97	88	179
Offshore Finanzzentren ¹³	- 440	3 943	2 081	3 413	14 181

2002	2003	2004	2005	2006
1	2	3	4	5

Asien	86	128	5 180	6 467	8 873
davon					
Bangladesch	0	- 0	19	- 2	8
China (Volksrepublik)	- 64	- 188	196	854	438
Hongkong	- 363	101	- 144	603	1 115
Indien	76	140	164	254	370
Indonesien	37	- 32	2	106	67
Israel	- 23	44	47	80	145
Japan	- 481	- 165	1 045	111	526
Korea (Süd-)	26	6	22	660	432
Malaysia	- 34	209	- 3	- 75	78
Pakistan	18	21	220	184	149
Philippinen	- 272	- 62	- 212	773	173
Saudi-Arabien	7	- 18	- 19	109	68
Singapur	1 050	- 202	3 687	2 164	4 585
Sri Lanka	- 2	- 14	6	10	5
Taiwan	31	45	55	189	146
Thailand	167	180	124	285	118
Vereinigte Arabische Emirate	- 52	- 22	4	- 54	216
Vietnam	- 40	25	8	- 22	65
Afrika	- 489	- 248	- 372	1 713	348
davon					
Ägypten	48	31	28	274	149
Côte d'Ivoire	- 93	4	- 16	- 1	59
Kenia	- 1	- 2	11	14	20
Marokko	26	34	6	58	44
Nigeria	1	26	3	- 7	20
Südafrika	- 238	- 243	- 72	1 094	9
Tunesien	- 10	- 9	4	6	1
Ozeanien	433	957	1 150	875	772
davon					
Australien	437	992	1 138	488	732
Neuseeland	- 7	- 54	9	366	34
Alle Länder	12 785	20 795	32 666	62 711	73 237

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

³ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2004.

⁴ Bis 1994 EU12, ab 1995 EU15, ab 2004 EU25.

⁵ Estland, Lettland, Litauen.

⁶ Bis 2003 in Übrigem Europa.

⁷ Bis 1994 in Übrigem Europa.

⁸ Ab 2000 inkl. Monaco, Réunion, Französisch Guyana, Guadeloupe und Martinique.

⁹ Bis 1999 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man.

¹⁰ Bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

¹¹ Ab 2004 in der EU.

¹² Gibraltar, Guernsey, Jersey und Insel Man.

¹³ Anguilla, Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis; ab 2000 zusätzlich Amerikanische Jungferninseln, Antigua und Barbuda, Belize, Dominica, Grenada, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Länder¹

Kapitalimporte^{2,3}

In Millionen Franken

	2002	2003	2004	2005	2006
	1	2	3	4	5
Europa	7 198	14 159	- 3 924	22 772	16 424
EU⁴	7 984	14 125	- 4 034	22 803	16 337
davon					
Belgien	- 266	4 807	320	- 1 073	- 2 078
Dänemark	- 108	- 33	314	1 037	986
Deutschland	- 321	- 21	- 295	768	681
Frankreich ⁵	2 685	939	784	2 157	12 117
Italien	410	- 96	- 2 131	211	666
Luxemburg	314	314	574	- 278	647
Niederlande	297	6 025	- 2 437	9 103	3 829
Österreich ⁶	105	- 9	735	9 826	21
Schweden ⁶	189	244	- 25	- 913	81
Spanien	34	29	122	500	56
Vereinigtes Königreich ⁷	4 726	1 765	- 1 874	1 370	- 1 004
Übriges Europa⁸	- 786	34	110	- 31	87
Nordamerika	3 075	7 213	7 007	- 24 812	2 278
Kanada	193	290	111	- 455	17
Vereinigte Staaten	2 883	6 923	6 896	- 24 358	2 261
Mittel- und Südamerika	24	932	- 1 393	874	106
davon					
Offshore Finanzzentren ⁹	35	941	- 1 967	653	76
Asien, Afrika, Ozeanien	- 515	- 79	- 524	- 14	55
davon					
Israel	- 310	26	33	62	53
Japan	- 291	- 263	- 229	- 117	- 82
Alle Länder	9 783	22 224	1 166	- 1 181	18 863

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Minus (-) bedeutet einen Kapitalabfluss aus der Schweiz (Desinvestition).

³ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2004.

⁴ Bis 1994 EU 12, ab 1995 EU 15, ab 2004 EU 25.

⁵ Ab 2000 inkl. Monaco, Réunion, Französisch Guyana, Guadeloupe und Martinique.

⁶ Bis 1994 in Übrigem Europa.

⁷ Bis 1999 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man.

⁸ Bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

⁹ Anguilla, Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis; ab 2000 zusätzlich Amerikanische Jungferninseln, Antigua und Barbuda, Belize, Dominica, Grenada, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

Saldi der Ertragsbilanz

